

Mitteilungsblatt des Appenzellervereins Bern



Einladungen

Bräteln bei Rüfenacht mit dem Appenzellerchörli (Mitglieder und Interessierte)

Datum / Zeit **Mittwoch, 13. Juni 2012, ab 17 Uhr (bei jeder Witterung)**

Ort **Pfadfinderheim Rüfenacht**

Anfahrt RBS ab Zytglogge alle 10 Minuten bis Haltestelle Rüfenacht, Fussweg zum Pfadiheim ca. 20 Minuten (Fahrgelegenheit von der Haltestelle Rüfenacht zum Pfadiheim: Auskunft bei Louisa Peterer, Tel. 033 654 45 24, 079 534 24 63). Autozufahrt und Parkplätze vorhanden.

Organisation Feuerstelle mit Grilleur Migg stehen bereit; Würste und anderes Bratgut sowie Beilagen nach Bedarf selber mitbringen; Bier, Wein, Mineral, Kaffee etc. stehen zur Verfügung; Teller, Besteck und Gläser sind vorhanden. Kuchen, Cakes und Ähnliches sind sehr willkommen.



Treff der Frauen (Mitglieder und Interessierte)

Daten **Mittwoch 11. April, 9. Mai, 13. Juni 2012, jeweils 14.30 Uhr**

Ort **Seniorenresidenz Vivo, Schlosstrasse 28 - 34, Köniz**

Auskunft Lina Frei, Tel. 031-301 27 21

Weitere Veranstaltungen

- Sa. 5. Mai 2012 **Delegiertenversammlung** (in Sargans: AV Sarganserland)
- So. 2. Sept. 2012 **Vereinsreise/Begegnungstag** (in Winterthur: AV Winterthur)
- Mi. 19. Sept. 2012 **Parlamentarierabend**: Treffen mit Appenzeller Bundesparlamentariern (evtl. 26. Sept.)
- Di. 2. Okt. 2012 **Alpsteinausflug**: Zielort und Programm noch offen (evtl. 25. Sept.)
- So. 2. Dez. 2012 **Jahresabschlussfeier**



Rückschau auf das Vereinsleben

98. AVB-Hauptversammlung 2012

von Christian Lauchenauer



Der schön geschmückte Kirchgemeindesaal Marienkirche in Bern lud förmlich ein zur angekündigten zukunftsweisenden Statuten-debatte im Appenzellerverein Bern. Die Versammlung soll nämlich die Inhalte der neuen Statuten, die im Vorfeld verschickt wurden, beschliessen. In einer fast rekordverdächtigen guten halben Stunde verstand es Göpf Berweger, das neu entstandene Werk so zu präsentieren, dass ihm die Versammlung beinahe kommentarlos und ohne Gegenstimme und mit nur 3 Enthaltungen zustimmte. Die beiden wesentlichen Punkte fanden auf Anhieb die Zustimmung der 59 Stimmberechtigten:

- die Ausdehnung des Zweckartikels über das Appenzellerland hinaus bis zum kulturell sich ähnlich präsentierenden Toggenburg mit „Pflege und Verbreitung der Volkskultur des Sämtisgebiets (Appenzellerland und Toggenburg)“
- die Besetzung des Vorstands, dem mindestens drei der fünf Mitglieder des aktivsten Teils des Vereins, nämlich der Gesangsformation, angehören sollen und in welchem auch mindestens ein ‚nicht-singendes‘ Mitglied vertreten sein soll.

Im Weiteren ändert sich ja kaum Grundlegendes gegenüber den bisherigen Statuten. Göpf Berweger vom Vorstand und Albert

Koller als Tätschmeister des Chörlis durften für ihre seriöse und gut abgestimmte Statutenarbeit unter Applaus ein Präsent entgegennehmen.

Die aufmerksame Leserschaft möge entschuldigen, dass ich mit meiner Berichtserstattung direkt wie „mit der Tür ins Haus“ auf das Traktandum 6 zusteuerte. Aber das „Wie weiter mit dem Appenzellerverein Bern“ mit einer derartigen Zustimmung zur eingeschlagenen Richtung ist ein Versprechen für die Zukunft – es lebe der neue Appenzellerverein, wie immer er künftig auch heissen möge! (Die Namensgebung scheint mindestens so schwierig zu sein wie die Erarbeitung der Statuten!)

Die vorangegangenen Traktanden lassen sich wie folgt kurz zusammenfassen:

- 63 Anwesende, davon 59 Stimmberechtigte, darunter die beiden Ehrenmitglieder Otto Kellenberger und Ruedi Signer, konnten begrüsst werden
- die Totenehrung galt den vier ehemaligen Mitgliedern Pius Breu, Klara Vuille, Käthi Blank und Marie-Louisa Rüegg
- Otto Kellenbergers Rückblick aus den beiden Halbkantonen war wie immer ein Genuss zum Zuhören
- Aktueller Vereinsbestand: 189 Mitglieder (gegenüber 196 Ende 2010)

- Chörlibestand: 5 Frauen (mit Dirigentin) + 15 Männer im Alter von 28 – 73 Jahren
- Jahresrechnung mit einem Defizit von Fr. 2170.- (50% unter dem Budget) und einem Vereinsvermögen von Fr. 18'505.-

Die Ehrungen als zentraler Akt nahmen etwas mehr Zeit in Anspruch, konnten doch vier Personen zu Ehrenmitgliedern ernannt werden:

- Hans Altherr, aktives Mitglied und als Ständeratspräsident 2012 zweithöchster Schweizer!
- Dorli Lörtscher, seit 1995 Dirigentin, hat in ihrer bald 12-jährigen erfolgreichen Tätigkeit nur ein einziges Mal an einer Probe gefehlt!
- Meta und Fritz Willen, als jahrelanges stilles und wertvolles Helfertandem im Hintergrund für die unterschiedlichsten Einsätze.

Die Freimitgliedschaft wurde an Josy Motzer und Pius Breu verliehen und zu Veteranen geschlagen wurden Vreni Lauchenauer, Arnold Knechtle, André Wyss und Werner Zigerlig. Dann gab's noch jede Menge an Fleissgläsern für eifrige Jodlerinnen und Sänger.

In einem ausserordentlichen Traktandum orientierte Albert Koller über die geplanten Aktivitäten im Jubiläumsjahr 2013. Es sind zwei geschlossene Veranstaltungen für Vereinsmitglieder und zwei auch der Öffentlichkeit zugängliche Anlässe angedacht.

Das OK setzt sich aus Albert Koller (Präsident), Erika Bissegger, Paul Knöpfel, Christian Lauchenauer und Bernhard Reichen zusammen.

Das Jahresprogramm 2012 lehnt sich stark an dasjenige des Vorjahres an, und in der Budgetierung 2012 wird nach Sprechung eines Jubiläumsbeitrags von Fr. 7'000.- mit einem Defizit von Fr. 12'000.- gerechnet. Der Jahresbeitrag pro Mitglied soll aber für dieses Jahr noch nicht angehoben werden, aber wer will, darf e betzeli meh geh.

Die Wahlen sind schnell abgehandelt: alle bestehenden FunktionsträgerInnen stellten sich zur Wiederwahl, und oh Wunder – alle Würdenträger wurden ausnahmslos wieder gewählt, oder besser gesagt, ins nächste Amtsjahr applaudiert.

Die Versammlung wurde vom Vorstand wiederum sehr umsichtig vorbereitet und mit Bravour geleitet.

Selbstverständlich hat wie immer auch das Chörli seinen Beitrag zum guten Gelingen der HV beigetragen, neuerdings unter der Leitung des Ehrenmitglieds Dorli Lörtscher.

Etwas lange mussten die Südwörscht auf die hungrigen Mäuler warten, aber eine HV ist eben nicht in erster Linie eine kulinarische Veranstaltung.

Eine gute HV 2012 gehört nun der Geschichte an.

Kafi-Chränzli 2012

Wie zu guten alten Zeiten findet das Kafi-Chränzli der Appenzellerfrauen am Aschermittwoch statt. Wir freuen uns, dass trotz schlechtem Wetter 9 Frauen den Weg ins "Hähli" finden.

In der warmen Gaststube von Koni Mösli sind wir gut aufgehoben. Das Schneegestöber findet ja draussen statt. Viele Sprüche und Anekdoten von früher werden zum besten gegeben.

Koni verwöhnt uns mit einem feinen Mittagessen und dazu fehlt auch ein Glas Weihnachtswein nicht. Nach dem Essen liest Hildi Bohnenblust Mundartgeschichten aus dem Buch von „Chemi-

von Ursula Hohl

fäger Bodenmann" vor. So auch Witze und Begebenheiten, z.B ein Urnäser in Berlin... die Lachmuskeln werden eingeschaltet. Als



Abschluss folgt die obligate Verlosung der mitgebrachten "Päckli".

Trotz oder vielleicht gerade wegen der kleinen Runde erlebten wir einen gemütlichen Nachmittag. Wir sind uns einig, dass dieser

Anlass nicht aus dem Veranstaltungskalender "gestrichen" werden darf, denn auch 9 Frauen erlebten unterhaltsame Stunden, ganz wie anno dazumal mit 30 bis zu 40 Frauen.

Gratulationen

Den folgenden Mitgliedern unseres Vereins gratulieren wir herzlich zum 75. Geburtstag: **Rosemarie Breitenmoser-Koller** (17.1.1937) und **Margrit Müller-Kellenberger** (21.2.1937), zum 80. Geburtstag: **Claudia Imhof-Keller** (4.2.1932) und zum 90. Geburtstag: **Erica Kellenberger** (7.2.1922). Alles Gute, beste Gesundheit und viel Freude wünschen wir den Jubilarinnen!

Im letzten Blättli haben wir bereits **Vreni Schneiter** (3.1.1937) zum 75. Geburtstag gratuliert. Wir entschuldigen die Verwechslung ihres Namens mit demjenigen der Skifahrerin Vreni Schneider.

Verschiedenes

Be. „Die **Namensgebung** scheint mindestens so schwierig zu sein wie die Erarbeitung der Statuten“, schreibt Christian Lauchenauer in seinem Bericht über die letzte Hauptversammlung. Und da dürfte er in der Tat recht behalten: die kleine Meinungsumfrage auf den roten Blättern

hat auch kein klares Ergebnis gebracht. Der grosse Wurf für den Namen der neu-alten Organisation, der gleich alle überzeugen würde, ist noch immer nicht gefunden. Für gute Tipps sind wir nach wie vor dankbar!

Be. Die Ausserrhoder **Kulturlandsgemeinde 2012** findet am 5. und 6. Mai 2012 in Wienacht-Tobel und in Lutzenberg statt. Es geht um Debatten, Porträts, Kunstaktionen und Werkstätten zum grossen Thema ‚Freiheit‘ in seinen vielen Facetten. Eintritt frei. Mehr unter www.kulturlandsgemeinde.ch.



Berghotel Säntis (2504 Meter über Meer), ca. 1947

Redaktionelles/Impressum

Fritz und Meta übernehmen für ein weiteres Jahr **Druck und Versand** unseres Mitteilungsblattes – ganz herzlichen Dank einmal mehr!

Diesem Blättli liegt der Einzahlungsschein für den **Jahresbeitrag 2012** bei: unverändert Fr. 25.-, oder gern ‚au e betzeli meh‘. Vielen Dank für die Einzahlung.

Man kann unser **Mitteilungsblatt abonnieren** (per Post, schwarz-weiss, Fr. 20.-/Jahr, per Email, farbig Fr. 10.-/Jahr bei: Fritz + Meta Willen-Alder, Ringweg 14, 3661 Uetendorf

Fotonachweis: S. 1, 2: Göpf Berweger, S. 3: Erika Bissegger-Signer S. 4: zvg. (vielleicht hat noch jemand schöne alte Postkarten aus dem Alpstein?)

Vereinsadresse:	Appenzellerverein Bern, CH-3000 Bern		Postkonto 30-7760-7
Vorstand			
Erika Bissegger-Signer	Im Täli 6	3052 Zollikofen	031 - 911 58 18
Annamarie Häring	Rehhagstrasse 33	3018 Bern	031 - 981 14 31
Marianne Koller	Feldmoosweg 28	3173 Oberwangen b. Bern	031 - 981 29 35
Louisa Peterer-Koch	Blümlisalpweg 7	3700 Spiez	033 - 654 45 24
Göpf Berweger	Weiherweg 10	4577 Hessigkofen	032 - 661 04 28
Mitteilungsblatt			
Redaktion	Göpf Berweger	info@berwegerconsulting.ch	032 - 661 04 28
Druck/Versand	Fritz und Meta Willen-Alder	mefriwial@bluewin.ch	033 - 345 25 24
Blättli 2012-3	Redaktionsschluss: 10. August 2012		